

»Alles ist nach seiner Art«

»Alles ist nach seiner Art«

Figuren in Richard Wagners
»Der Ring des Nibelungen«

Herausgegeben von

UDO BERMBACH

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

„Alles ist nach seiner Art“ :
Figuren in Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“ /
hrsg. von Udo Bernbach. –
Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2001

ISBN 978-3-476-01840-3

ISBN 978-3-476-02795-5 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-02795-5

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb
der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen.

© 2001 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung

und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2001

www.metzlerverlag.de

info@metzlerverlag.de

Vorwort

Von allen Musikdramen Richard Wagners sind dem *Ring des Nibelungen* die wohl zahlreichsten und eingehendsten Interpretationen zuteil geworden. Wer die kaum mehr überschaubare Literatur durchsieht, stellt sehr rasch fest, daß es an Deutungen und Auslegungen nicht mangelt. Aber entschieden überwiegen die des Gesamtwerkes, spalten sich auf etwa in rein musikwissenschaftliche, in mythologische und märchenhafte, in politisch-gesellschaftstheoretische oder psychoanalytische – um nur einige wenige Ansätze einer umfassenden Verständnisperspektive zu nennen. Selten schon finden sich Darstellungen der einzelnen personae dramatis, und wenn, dann sind sie zumeist in jene Gesamtdarstellungen eingebettet.

Der vorliegende Band will die *Figuren im Ring des Nibelungen* in den Vordergrund rücken, will ihrer mythologischen Herkunft, ihrer Konzeption bei Wagner und ihrem Bühnenleben nachspüren und gleichsam im Einzelschicksal den Reflex des ganzen Dramas suchen. Dem liegt keine irgend verbindliche ›Gesamtdeutung‹ des *Ring* zugrunde, auch wenn Wagner selbst davon gesprochen hat, daß in diesem Werk seine »ganze Weltanschauung ihren vollendetsten künstlerischen Ausdruck« gefunden habe, die Einheit des Ganzen damit also hervorgehoben wird, gegen alle Brüche, auch Widersprüche und Sperrigkeiten, die das Werk natürlich auch kennt. Was in diesem Buch von den Autoren unternommen wird, ist keinem vorausliegenden konzeptionellen oder theoretischen Rahmen verpflichtet. Vielmehr sucht jeder sich selbst seiner Figur oder seinen Figuren aus eigenem Zugang zu versichern. Entstanden ist so ein farbiges Bild des *Ring*-Personals, das die immanente Vielfalt des Werkes ebenso spiegelt wie die Pluralität seiner Interpreten. Diese Pluralität soll auch durch den vorangestellten Beitrag über wichtige *Ring*-Interpretationen seit 1876 belegt werden, Interpretationen, die den nahezu unerschöpflichen Perspektivenreichtum der Tetralogie andeuten sollen und zugleich belegen mögen, wie sehr deren gelegentlich fragwürdige Rezeption sich im Wandel der Geschichte selbst wandelt.

Der Band ist hervorgegangen aus einem Symposium, das im Sommer 2000 während der Bayreuther Festspiele veranstaltet wurde. Für dessen Unterstützung ist der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth, dem Richard-Wagner-Verband Bayreuth sowie dem Arvena Kongreßhotel zu danken, die alle auf ihre Weise mitgeholfen haben, daß dieses Symposium stattfinden konnte.

Hamburg, im Frühjahr 2001

Udo Bernbach

Inhalt

- v **Vorwort**
- 1 UDO BERMBACH
»Des Sehens selige Lust«
Einige Stationen der *Ring*-Deutungen seit 1876
- 27 UDO BERMBACH
Wotan – der Gott als Politiker
- 49 BARBARA ZUBER
Fricka – eine Frau des 19. Jahrhunderts
- 68 DIETER BORCHMEYER
Siegfried – der Held als Opfer
- 81 ULRIKE KIENZLE
Brünnhilde – das Wotanskind
- 104 JÜRGEN SCHLÄDER
Sigmund und Sieglinde – die Läuterung aus schwerer Sünde
- 120 STEFAN BODO WÜRFEL
Alberich und Mime – Zwerge, Gecken, Außenseiter
- 144 HERFRIED MÜNKLER
Hunding und Hagen – Gegenspieler der Wotanshelden
- 163 SIEGHART DÖHRING
Gunther und Guttrune – Geschwister im Untergang
- 178 SVEN FRIEDRICH
Loge – der progressive Konservative

VIII Inhaltsverzeichnis

- 198** SUSANNE VILL
Erda – mythische Quellen und musikalische Gestaltung
- 225** HERMANN DANUSER
Massen ohne Macht – zu den ›Kollektiven‹ im *Ring*
- 243** Ausgewählte Literaturhinweise
- 249** Autoren
- 254** Bild- und Notennachweis